

Wettkampfprogramm zur Nachwuchsförderung (**WeNa**)

| | |
|--|---|
| Wettkampfprogramm zur Nachwuchsförderung (WeNa) | 1 |
| 1. Allgemeines..... | 1 |
| 2. Wettkampffarten..... | 1 |
| 3. Auszeichnungen..... | 2 |
| 4. Startgeld..... | 2 |
| 5. Teilnahmeberechtigung..... | 2 |
| 6. Alter der Teilnehmer..... | 2 |
| 7. Arten der Wettkämpfe | 2 |
| 8. Allgemeine Wettkampfregeln - Startberechtigungen | 4 |
| 10. Wettkampf Struktur | 4 |
| 11. Zusammensetzung und Berechnung | 5 |
| 12. Schwierigkeit..... | 6 |

1. Allgemeines

- 1.1. Dieses Wettkampfprogramm dient zur Förderung des Nachwuchses des Bayerischen Sportakrobatikverbandes (BSAV). Es löst das alte Neulingsprogramm ab. Der „Code of Points Acrobatics“ der „Federation International Gymnastique“ (FIG), die Bestimmungen für „Agegroup Competitions 11-16“ der FIG und die Wettkampfordnung des „Deutschen Sportakrobatik Bundes“ (DSAB) gelten sinngemäß. Abweichungen hiervon sind in diesem Programm beschrieben.
- 1.2. Das WeNa soll die Weiterentwicklung der Nachwuchsathleten steuern, Grundlagen vermitteln und eine systematische Aufbauarbeit in der Sportakrobatik fördern. Älteren Sportakrobatinnen gibt es die Möglichkeit weiterhin an Wettkämpfen mit einfacheren Anforderungen teilzunehmen.

2. Wettkampffarten

2.1. Einzelwettkämpfe

Bei den Einzelwettkämpfen werden die Platzierungen bei Paaren und bei Gruppen ermittelt.

2.2. Mannschaftswettkämpfe

In die Mannschaftswertung gehen ausschließlich Wertungen des Nachwuchses ein, also kein Breitensport. Die drei besten Wertungen jedes Vereins werden für das Mannschaftsergebnis addiert.

3. Auszeichnungen

- 3.1. Die ersten drei Plätze erhalten **Medaillen** in Gold, Silber, Bronze
- 3.2. Alle Teilnehmer erhalten pro Übung eine Urkunde.

4. Startgeld

4.1. Werden in der Ausschreibung angegeben und sind vor dem Wettkampf an den Ausrichter zu bezahlen.

5. Teilnahmeberechtigung

- 5.1. Teilnahmeberechtigt an den Wettkämpfen sind alle Sportler/-innen, die ordnungsgemäß Mitglieder von Vereinen oder Sportabteilungen sind, die dem **BSAV** angehören.
- 5.2. Meldungen zur Teilnahme an Wettkämpfen haben schriftlich auf dem **BSAV-Meldeformular** zu erfolgen. Das Nähere regelt die Ausschreibung.
- 5.3. Nicht termingerecht eingegangene oder unvollständige Meldungen werden mit einer Geldbuße in Höhe der doppelten Startgebühr belegt.
- 5.4. Jeder Starter **muss** einen gültigen Pass des DSAB besitzen.

6. Alter der Teilnehmer

Es gibt keine Altersbegrenzung. Nur in Aufbaustufe 3 ist eine maximal zulässige Altersspanne festgesetzt

7. Arten der Wettkämpfe

7.1. Grundstufe A + B (Wettkampf G-A und G-B)

- 7.1.1. Neulinge, die noch nie Sportakrobatik ausgeübt haben können einmal in G-A starten.

7.1.2. Neulinge die noch nie Sportakrobatik ausgeübt haben oder im gleichen Wettkampffjahr in G-A gestartet sind können in G-B starten.

7.1.3. Begrenzt auf ein Wettkampffjahr

7.2. Aufbaustufe 1 (Wettkampf A1)

7.2.1. Die Sportler/-innen können längsten in zwei Wettkampffjahren an diesem Wettkampf teilnehmen.

7.2.2. Ausnahme: Platz 1 – 3 (abhängig von Anzahl der Starter: 4 Starter 1. Platz, 8 Starter 1. und 2. Platz, 12 Starter 1., 2. und 3. Platz) muss im folgenden Wettkampffjahr in Aufbaustufe 2 starten

7.2.3. Für die Restplatzierten ist es ein „Darf“ im nächst höheren Aufbaustufe zu starten.

7.3. Aufbaustufe 2 (Wettkampf A2)

7.3.1. Die Sportler/-innen können längsten in zwei Wettkampffjahren an diesem Wettkampf teilnehmen.

7.3.2. Ausnahme: Platz 1 – 3 (abhängig von Anzahl der Starter: siehe A1) muss im folgenden Wettkampffjahr in Aufbaustufe 3 starten sofern der Altersunterschied vom jüngsten zum ältesten Teilnehmer 6 Jahre nicht übersteigt, ansonsten muss ein Wechsel nach B1 erfolgen.

7.3.3. Für die Restplatzierten ist es ein „Darf“ in der nächst höheren Aufbaustufe zu starten.

7.4. Aufbaustufe 3 (Wettkampf A3)

7.4.1. Die Sportler/-innen können längsten in zwei Wettkampffjahren an diesem Wettkampf teilnehmen.

7.4.2. Der Altersunterschied von 6 Jahren vom jüngsten bis zum ältesten Teilnehmer muss eingehalten werden

7.5. Breitensportklasse (B1)

7.5.1. Es gelten die Regeln für die Wettkämpfe des DSAB

7.5.2. Es gelten keine Altersbeschränkungen

7.5.3. Es starten alle Disziplinen gegeneinander

7.5.4. Es gibt nur eine kombinierte Übung

7.5.5. Es gelten die Schwierigkeitsbeschränkungen der Jugendwettkämpfe des DSAB

7.5.6. Es gibt keine Startbegrenzungen

7.5.7. Wettkampffjahre in B1 zählen als WENA Jahre (z.B. 2 Jahre turnt der Sportler in B1 muß er mindestens in A1 einsteigen)

8. Allgemeine Wettkampfregeln - Startberechtigungen

- 8.1.** Sportler/-innen, die bereits im Bereich Schüler und höher gestartet sind, dürfen ab Aufbaustufe 2 mit einem neuen Partner, der noch nie an einem Wettkampf teilgenommen hat, einsteigen. Dies gilt für ein Wettkampffahr, die seitherigen Starts in dieser Stufe bleiben unberücksichtigt.
- 8.2.** Sportler/-innen, die bereits im Bereich Schüler und höher gestartet sind, dürfen in Aufbaustufe 3 mit einem neuen Partner, der noch nie an einem Wettkampf im Bereich Schüler oder höher teilgenommen hat, starten. Dies gilt für ein Wettkampffahr, die seitherigen Starts in dieser Stufe bleiben unberücksichtigt.
- 8.3.** Paare und Gruppen, die in gleicher Zusammensetzung im Bereich Schüler oder höher gestartet sind, sind für die Wettkämpfe GA, GB und A1 bis A3 nicht startberechtigt.
- 8.4.** In der Stufe, in welcher ein Partner durch einen neuen Partner, der noch nie an einem Wettkampf teilgenommen hat, ersetzt wird, darf nochmals in dieser Stufe gestartet werden. Dies gilt für ein Wettkampffahr.
- 8.5.** Ein Wiedereinstieg gemäß 8.1 oder 8.2 und 8.4 ist nur einmal möglich.
- 8.6.** Doppelstarts innerhalb des gesamten Wettkampfwochenendes sind nicht erlaubt.

9. Übergangslösung

- 9.1.** Die Starts im seitherigen Neulingswettkampfprogramm werden berücksichtigt. Jedes Wettkampffahr mit einem Start im C-Klasse Programm zählt als absolviertes Wettkampffahr im WeNa.
- 9.2.** Rückwirkend dürfen die Erstplatzierten bei Bayerischen Meisterschaften(mit Mindestpunktzahl von 25,00 Punkten) der C-Klassen nicht mehr im Nachwuchsprogramm starten (Alternativen: Breitensport oder A-Klasse)

10. Wettkampf Struktur

- 10.1.** In den Grundlagenstufen A bis B und in den Aufbaustufen 1 und 2 wird jeweils eine kombinierte Übung gefordert. In der Aufbaustufe 3 wird eine Balance- und eine Dynamik-Übung gefordert die zusammen für die Platzierung gewertet werden.

10.2. Die Übung wird aus vorgegebenen Elementen zusammengestellt

11. Zusammensetzung und Berechnung

11.1. Jede Übung muss mit Choreographie und Musik geturnt werden.

11.2. Die Übung darf maximal 2:30 Minuten dauern

11.3. Jedes Paar, jede Gruppe muss vorgeschriebene Elemente aus der Tabelle der Vorgeschriebenen Elemente (Anhang A) turnen, Zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.

11.4. Für jedes fehlende Element gibt es eine Strafe von 1,0 Punkten

11.5. Für jedes zuviel gezeigte Element gibt es eine Strafe von 1,0 Punkten.

11.6. Die Bewertung der Übungen erfolgen nach den Bestimmungen des Code of Points der FIG

11.7. Paare Balance und Dynamik

11.7.1. In jeder Balance- oder Dynamik-Übung müssen 6 Paarelemente geturnt werden. Die Paar und Gruppenelemente sind vorgeschrieben. Es muss aus jeder Reihe ein Element geturnt werden.

11.7.2. Es müssen 4 individuelle Elemente geturnt werden, aus jeder Reihe eines

11.8. Paare kombinierte Übung

11.8.1. In jeder kombinierten Übung müssen 3 Paarelemente aus der Balance, drei Paarelemente aus der Dynamik geturnt werden. Die Paarelemente sind vorgeschrieben. Es muss aus jeder Reihe ein Element geturnt werden.

11.8.2. Es müssen 4 individuelle Elemente geturnt werden, aus jeder Reihe eines.

11.9. Gruppen Balance

11.9.1. Gruppen Balance-Übungen müssen enthalten

11.9.2. In jeder Balanceübung der Gruppen müssen drei unterschiedliche Pyramiden geturnt werden. Es muss aus jeder Reihe ein Element geturnt werden. Die Pyramiden müssen separat geturnt werden

11.9.3. Es müssen 4 individuelle Elemente geturnt werden, aus jeder Reihe eines.

11.10. Gruppen Dynamik

11.10.1. In jeder Dynamik-Übung müssen 6 Gruppenelemente geturnt werden. Die Gruppenelemente sind vorgeschrieben. Es muss aus jeder Reihe ein Element geturnt werden.

11.10.2. Es müssen 4 individuelle Elemente geturnt werden, aus jeder Reihe eines

11.11. Gruppen kombinierte Übung

11.11.1. In jeder kombinierten Übung müssen 3 Gruppenelemente aus der Balance, drei Gruppenelemente aus der Dynamik geturnt werden. Die Gruppenelemente sind vorgeschrieben. Es muss aus jeder Reihe ein Element geturnt werden.

11.11.2. Es müssen 4 individuelle Elemente geturnt werden, aus jeder Reihe eines

11.12. Individuelle Elemente

11.12.1. Individuelle Elemente müssen gleichzeitig oder in unmittelbarer Folge geturnt werden

12. Schwierigkeit

12.1. Die Schwierigkeit wird nach den Bestimmungen des Code of Points der FIG errechnet.

12.2. Für zusätzlich geturnte Elemente gibt es keinen Schwierigkeitswert aber eine Strafe von 1.0. Technische Fehler werden trotzdem bewertet.